

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 71.

Donnerstag den 11. März.

1852.

Landtag.

Erste Kammer. (21. öffentliche Sitzung den 9. März.)
Registrande: eine Petition mehrerer Abgeordneten der zweiten Kammer, dahin gehend: die Staatsregierung zu ermächtigen, der weitern Trennung der Justiz von der Verwaltung in der untern Instanz in den zu erwartenden Vorlagen über die Justizorganisation keine weitere Folge zu geben. Auf Antrag des Herrn Staatsministers v. Friesen ertheilt die Kammer (wie dies bereits in der zweiten Kammer geschehen) der Regierung die Ermächtigung, die festgestellten Brandcassenbeiträge unerwartet der ständischen Schrift auszusprechen. Herr Präsident v. Schönfels macht der Kammer die Mittheilung, daß er am 5. März in Gemeinschaft mit dem Präsidenten der zweiten Kammer Sr. Maj. dem Könige zu Allerhöchstdessen Namenstage die Glückwünsche der Kammer dargebracht habe, daß dieselben von Sr. Majestät huldreichst entgegen genommen und ihm der ehrenvolle Auftrag geworden sei, der Kammer den Dank Sr. Majestät auszusprechen.

Bevor zur Tagesordnung übergegangen wird, trägt Sr. Königl. Hoheit Prinz Johann die ständische Schrift über das neue Militärpensionsgesetz vor, welche von der Kammer nach Inhalt und Form genehmigt wird.

Tagesordnung: Berathung des Berichts der dritten Deputation über mehrere, Beförderung der Sittlichkeit bezweckende Petitionen. Es sind an die Ständeversammlung, und zwar zunächst an die erste Kammer, mehrere Petitionen eingegangen, welche auf die im Volke immer mehr um sich greifende Unsittlichkeit aufmerksam machen und die Ständeversammlung ersuchen, sich bei der Staatsregierung dahin zu verwenden, daß dieselbe geeignete Maßregeln ergreifen möge, um diesem Uebel entgegen zu wirken. Die erste derselben wurde von dem Herrn Oberhofprediger Dr. Harles zu der seinigen gemacht und in Folge dessen an die dritte Deputation zur Begutachtung abgegeben, welche in dem heute zur Berathung vorliegenden Berichte sich dieses Auftrages entledigt hat.

Die Deputation rath der Kammer an: „In Verbindung mit der zweiten Kammer die Staatsregierung, unter Ueberreichung der eingegangenen Petitionen, zu ersuchen, dieselbe wolle Seiten der Ministerien des Cultus, der Justiz und des Innern gemeinschaftliche Berathungen darüber pflegen, welche Maßregeln zu ergreifen seien, um der immer mehr um sich greifenden Sittenverderbnis entgegen zu wirken, und namentlich erwägen, ob nicht den einzelnen Kirchengemeinden ein Organismus zu geben sei, der geeignet wäre, christliche Zucht und Sitte in denselben zu fördern und zu handhaben, von dem Resultat dieser Berathungen aber der nächsten Ständeversammlung Mittheilung machen.“

Die Debatte über diesen Gegenstand, der von allen Seiten als ein höchwichtiger anerkannt wurde, war eine sehr ausgedehnte, und müssen wir wegen Mangel an Zeit und Raum unsere Leser auf die Landtagsmittheilungen selbst verweisen.

Herr Staatsminister v. Friesen legt dem Standpunct dar, von dem die Regierung diese Angelegenheit betrachte. Das Ministerium habe sich mit diesem hochwichtigen Gegenstande fortwährend beschäftigt und sich bemüht, zu Besserung dieser Zustände zu thun, was ihm möglich sei. Die Gesetzgebung allein könne hier nicht ausreichend wirken, und ohne eine lebendige und unterstützende Theilnahme aller derer, die mit dem Volke und unter dem Volke leben, werde durch die Regierung wenig zu erreichen sein. Jeder möge in seinem Kreise redlich das Seinige thun und kräftig auf Sitt-

lichkeit in den Familien und bei Einzelnen hinwirken; dies müsse das Uebel am sichersten in seiner Wurzel tödten, während eine bloße Abänderung in der Gesetzgebung das Ziel unerreicht lassen werde. Nach seiner Ansicht könne diesem Verfall nur durch das heranwachsende Geschlecht, durch sittliche Erziehung der Jugend, nachhaltig entgegen gewirkt werden, und in diesem Sinne werde die Regierung, wo sie es überhaupt könne, gern helfen.

Der Antrag der Deputation fand in der Kammer einstimmige Annahme.

Hierauf werden noch die in den Beschlüssen der beiden Kammern noch obwaltenden Differenzen hinsichtlich der Fixation der Brandcassenbeiträge, so wie des Gesetzes über die Gemeindevahlen erledigt, indem die Kammer auf Anrathen ihrer ersten Deputation den Beschlüssen der zweiten Kammer beirat.

Zweite Kammer. (31. öffentliche Sitzung den 9. März.)
Die Hauptregistrande enthielt, außer einigen die Jagdfrage betreffenden Petitionen, ein allerhöchstes Decret, die Zoll-, Steuer-, Handels- und Schifffahrtsverhältnisse Sachsens betreffend.

Nach dem Vortrage der Registrandeneingänge ergreift Herr Abg. Emmrich das Wort: In Bezug auf die in der Sitzung vom 23. Februar d. J. durch den Herrn Finanzminister erfolgte Beantwortung seiner Interpellation drückt er demselben seinen Dank aus und erklärt er sich für jetzt dadurch befriedigt, namentlich auch deswegen, weil schon früher der Finanzdeputation der Kammer über die fragliche Finanzoperation Eröffnungen gemacht worden seien, und werde er vorerst die Mittheilungen der Deputation abwarten, von welchen es abhängen werde, ob er weitere Anträge einzubringen Veranlassung zu nehmen habe.

Tagesordnung: Berathung des Berichts der zweiten Deputation über Abtheilung E. des ordentlichen Staatsbedarfes, das Departement der Finanzen betreffend.

In der zurückgelegten Finanzperiode wurden für dieses Departement bewilligt: 475,718 Thlr. (einschließlich 9145 Thlr. transitorisch), jetzt verlangt man: 426,615 Thlr. (incl. 9803 Thlr. transitorisch), mithin 49,103 Thlr. weniger.

Eine allgemeine Debatte fand nicht statt und wurde unverweilt zu der Berathung der einzelnen Positionen übergegangen.

Man kam bis zu Position 33 g, und fanden alle unter verschiedenen Anfragen und Bemerkungen Genehmigung. Die Berathung mußte vertagt werden.

Die k. k. österreichischen Truppen des 4. Armeecorps

unter Feldmarschalllieutenant v. Legeditzsch, welche vom 22. Februar bis 3. März aus Holstein nach Böhmen hier durchpassirten, betragen zusammen in 11 Bataillonen 13,320 Mann incl. 319 Officiere, 185 Pferde, 22 Fuhrwerke.

Der Bestand der dem Vernehmen nach vom 12. März an u. s. hier ankommenden Truppen desselben Armeecorps (Cavallerie, Artillerie, Train, Depots und Nichtcombattanten) wird zusammen 181 Officiere, 5980 Mann, 4290 Pferde, 68 Geschütze und 626 Fuhrwerke sein, als

1. Colonne am 12. März: 1. Comp. Wellington, Transport- und Proviant-Division, Montirungs-Depot, Sanitäts-Compagnie, Feldaufnahms-Spital, Train der Jäger, des Reg. Ludwig und Wellington, mit 20 Officieren, 850 Mann, 590 Pferden und 133 Fuhrwerken;

2. Colonne am 14. März: Unterstützungs-Reserve und 2 Compagnien des 3. Bataillons Wellington mit 14 Officieren, 620 Mann, 210 Pferden und 79 Fuhrwerken;
3. Colonne am 15. März: Munitions-Haupt-Reserve-Stab mit 3 Compagnien des 3. Bataillons Wellington an 25 Officieren, 1080 Mann, 480 Pferden und 152 Fuhrwerken;
4. Colonne am 16. März: Hauptquartier, Stabs-Dräger, Pionier-Compagnie und 2 Brücken-Equipagen mit 31 Officieren, 510 Mann, 340 Pferden und 72 Fuhrwerken;
5. Colonne am 18. März: Herr Generalmajor v. Schiller und dessen Brigadestab, Divisionsstab mit der 4. Escadron Windischgrätz-Dräger, und 6pfündige Fußbatterie Nr. 9, 11 mit 21 Officieren, 520 Mann, 420 Pferden, 16 Geschützen und 31 Fuhrwerken;

6. Colonne am 19. März: Regimentsstab und 3. Division Windischgrätz-Dräger; eine 12pfündige Batterie Nr. 5 und eine Raketenbatterie mit 27 Officieren, 890 Mann, 780 Pferden, 20 Geschützen und 54 Fuhrwerken;
7. Colonne am 20. März: eine Division Windischgrätz-Dräger, eine 12pfündige Batterie und eine Cavallerie-Batterie Nr. 6 mit 21 Officieren, 730 Mann, 670 Pferden, 16 Geschützen und 42 Fuhrwerken;
8. Colonne am 22. März: 4. Division Windischgrätz-Dräger, eine 6pfündige Fußbatterie Nr. 12 und eine Cavallerie-Batterie mit 20 Officieren, 700 Mann, 640 Pferden, 16 Geschützen und 41 Fuhrwerken;
9. Colonne am 23. März: Train von Rugent- und Schwarzenberg Infanterie mit 2 Officieren, 80 Mann, 160 Pferden und 22 Fuhrwerken.

Buß-Vorbereitung.

Heute Nachmittag um 2 Uhr

- zu St. Thomä: Hr. M. Küchler.
- zu St. Nicolai: = M. Lampadius.
- in der Neukirche: = M. Schneider.
- zu St. Petri: = M. Walter.
- zu St. Johannis: = Rinkhardt.
- zu St. Georgen: = M. Hänfel.

Am ersten Bußtage predigen

- zu St. Thomä: Früh 1/9 Uhr Hr. D. Großmann, Sup.
Mittag 1/12 Uhr = M. Wille.
Vesper 2 Uhr = D. Meißner.
- zu St. Nicolai: Früh 1/9 Uhr = D. Ahlfeld.
Mittag 1/12 Uhr = M. Tempel.
Vesper 2 Uhr = M. Schütz.
- in der Neuen Kirche: Früh 9 Uhr = M. Soefner.
Vesper 2 Uhr = M. Schneider.
- zu St. Petri: Früh 1/9 Uhr = M. Naumann.
Vesper 2 Uhr = M. Lohse.
- zu St. Pauli: Früh 9 Uhr = D. Krehl.
Vesper 2 Uhr = M. Möbius.
- zu St. Johannis: Früh 8 Uhr = M. Kriß.
Vesper 2 Uhr = Kriß.
- zu St. Georgen: Früh 8 Uhr = M. Hänfel.
Vesper 1/2 Uhr = Cand. Ficker.
- zu St. Jacob: Früh 1/9 Uhr = M. Gräfe.

reformirte Kirche: Früh 1/9 Uhr Hr. Pastor Howard.
in Connewitz: Früh 9 Uhr = M. Lohse.

Am Bußtage soll eine Collecte für arme und alte oder sonst bedrängte Lehrer, ihre Witwen und Waisen vor den Kirchthüren gesammelt werden.

Einnahme

der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie vom 29. Febr. bis mit 6. März 1852.

Für 8,153 Personen excl. Berliner Antheil 5,563 fl 10 gr 5 a
= Güter excl. Post- u. Salzfracht, Magdeburger und Berliner Antheil 6,383 = 4 = --
Summa 11,946 fl 14 gr 5 a

Leipziger Börse am 10. März.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler . . .	106 3/4	—	Löb.-Zittauer La. B.	—	—
Berlin-Anhalt. La. A.	116 1/4	116	Magdebg.-Leipziger.	101 1/2	101 1/2
do. La. B.	—	—	Sächs.-Schlesische . .	89 1/2	89 1/2
Berlin-Stettiner . .	—	128 1/2	Thüringische	77	76 1/2
Chemnitz-Riesaer . .	—	—	Preuss. Bank-Anth. . .	—	—
do. 10. fl -Sch. . . .	—	—	Oesterr. Bank-Noten . .	82 1/2	82 1/2
Cöln-Mindener . . .	—	—	Anh.-Dessauer Landesbank La. A.	—	142 1/2
Fr.-Wilh.-Nordbahn .	42 1/4	—	do. La. B.	—	125
Leipzig-Dresdner . .	180	159 1/2			
Löb.-Zittauer La. A.	—	27 1/2			

Börse in Leipzig am 10. März 1852.

Course im 14 Thaler-Fuss.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			à %	Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	143 3/8	—	K. russ. wicht. Imp.-5 Ro. pr. St.	—	5. 16	—	Leipz. St.-v. 1000 u. 500 fl	3	—	95 1/2	—
	2 Mt.	—	—	Holländ. Duc. à 3 fl Agio pr. Ct.	—	6 3/4 *	—	Obligat. kleinere . . .	4	—	101	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	102 3/8	—	Kaiserl. do. do. do.	—	6 3/4 *	—	do. do.	4 1/2	—	—	—
	2 Mt.	—	—	Bresl. do. do. - à 65 1/2 As - do.	—	6 3/8	—	do. do.	4 1/2	—	91 1/2	—
Berlin pr. 100 fl Pr. Crt.	k. S.	—	100	Passir. do. do. - à 65 As - do.	—	6 1/4	—	Sächs. erbl. v. 500 . . . fl	3 1/2	—	—	—
	2 Mt.	—	—	Conv.-Species u. Gulden - do.	—	—	—	Pfandbriefe v. 100 u. 25 . .	4	—	101 1/2	—
Bremen pr. 100 fl Ld'or.	k. S.	—	110	idem 10 und 20 Kr. . . do.	—	2 1/8	—	do. do. v. 100 u. 25 . .	4	—	—	—
à 5 fl	2 Mt.	—	—	Gold pr. Mark fein Cöln.	—	—	—	do. lausitzer do.	3	—	87 1/2	—
Breslau pr. 100 fl Pr. Crt.	k. S.	—	99 7/8	Silber do. do.	—	—	—	do. do. do.	3 1/2	—	95	—
	2 Mt.	—	—					do. do. do.	4	—	101 1/2	—
Frankfurt a. M. pr. 100 Fl.	k. S.	58 13/16	—					Leipz.-Dresdner Eisenbahn-Part.-Obligationen.	3 1/2	—	100 1/2	—
im 24 Fl.-Fuss	2 Mt.	—	—	Staatspapiere & Actien,				Thüringische Eisenb.-Prioritäts-Obligationen	4 1/2	—	—	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	—	151 3/8	exclusive Zinsen à %				K. Pr. St.-v. 1000 u. 500 fl	3	—	89	—
	2 Mt.	—	—	v. 1000 u. 500 fl	3	—	88 3/4	Cr.-C.-Sch. kleinere . . .	3	—	—	—
London pr. 1 £ Sterl.	k. S.	—	—	kleinere	—	—	—	do. Staats-Schuld-Scheine . .	3 1/2	—	—	—
	2 Mt.	—	—	K. Sächs. v. 500	4	—	100 7/8	K. K. Oestr. Met. pr. 150 fl.	4 1/2	—	—	—
	3 Mt.	—	6. 25	Staatspap. v. 500 u. 200	4 1/2	—	103 1/8	do. do. do.	5	—	—	—
Paris pr. 300 Francs	k. S.	81 3/8	—	kleinere	5	—	102 3/8	do. do. do.	—	—	—	—
	2 Mt.	—	—	K. S. Land-v. 1000 u. 500-	3 1/2	—	92 1/2	Wiener Bank-Actien pr. Stück	—	—	183	—
	3 Mt.	—	82 1/4	rentenbriefe kleinere	—	—	—	Leipz. Bank-Act. à 250 fl p. 100 fl	—	—	150 1/2	—
Wien p. 150 fl. im 20 fl. Fuss	k. S.	—	—	Actien d. ehem. Sächs.-Bayr.	4	—	—	Leipzig-Dresdn. Eisenb.-Actien	—	—	—	—
	2 Mt.	—	—	Eisenb.-Co. b. Mich. 1855 à	4	—	89 3/4	à 100 fl pr. 100 fl	—	—	—	—
	3 Mt.	—	—	später 3 fl à 100 fl	—	—	—	Löbau-Zittauer Eisenb.-Actien	—	—	27 1/2	—
Augustd'or à 5 fl à 1/2 Mk. Br. u.	—	—	—	do. do. S.-Schles.-Eisenb.-	4	—	101 1/4	à 100 fl pr. 100 fl	—	—	—	—
21 K. 8 Gr. Agio pr. Ct.	—	—	—	Comp. à 100 fl	4	—	—	Berlin-Anhalter Eisenb.-Actien	—	—	116	—
Preuss. Frd'or 5 fl idem - do.	—	—	—	Prior.-Obl. d. ehem. Chemn.-	4	—	100 1/8	à 200 fl pr. 100 fl	—	—	—	—
And. auslnd. Ld'or à 5 fl nach gering. Ausmünzungsf. Agio pCt.	—	—	10 *)	Ries. Eisenb.-Co. à 10 fl	4	—	—	Magdeb.-Leipz. Eisenb.-Actien	—	—	241	—
								à 100 fl pr. 100 fl	—	—	76 1/2	—
								Thüring. do. à 100 fl pr. 100 fl	—	—	—	—

*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 15 Ngr. — Pf.

*) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 6 Ngr. 1 Pf.

Tageskalender.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.

Central-Museum. Zeitungshalle, Ausstell. d. literar. Neuigkeiten etc. Täglich von 9 U. früh bis 10 U. Abends in der Centralhalle.

Pharmakognost. Museum: 1—3 Uhr (altes Paulinum).

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 U.

Dampf- und warme Bäder von früh 6 bis Abends 9 Uhr bei Sehardt in Reichels Garten.

C. S. Grauls (früher Krügers) Dampf- und alle Arten Bannenbäder, Rosenthalgasse, täglich von früh bis Abends.

J. Reichels Bandagen-Magazin Markt, Königshaus 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

F. A. Schramms Magazin elastischer Bruchbänder, seit 1794 bestehend, Grimma'sche Straße Nr. 22.

Centralhalle:

Literar. Novitäten- u. Avis-Salon, 8—7 Uhr.

Merkantil.-industrielle Anstalt, Muster- u. Waarenlager deutscher Fabrikate, von früh 8—6 U. Abends.

Vereinigte Waaren-Magazine hiesiger Gewerbetreibender und diverser Geschäfte, von früh 8—7 U. Abends.

Möbels-Magazin vereinigter Tischler, Tapezierer, Glaser, Vergolber und Lackirer, von früh 8—6 U. Abends.

Theater. Donnerstag den 11. und Freitag den 12. März kein Theater. Sonnabend den 13. März: **Die heimliche Ehe.** Komische Oper in 2 Acten. Musik von Cimarosa.

Bekanntmachung.

Am 27. Januar d. J. hat ein junger Mensch eine 9 Zoll lange, aus länglichen, durch kleine Ringe verbundenen Gliedern bestehende goldene Uhrkette mit Brequet-schlüssel

unter Umständen allhier veräußert, welche den unredlichen Erwerb der Kette vermuthen lassen.

Wir ersuchen daher den etwaigen Eigenthümer und sonst Jedermann, welcher in der Sache einigen Nachweis zu geben vermag, sich unverweilt bei uns zu melden, und bemerken, daß die Kette sammt Zubehör bei uns zur Ansicht bereit liegt, so wie daß Kosten Niemandem werden angeschlossen werden.

Leipzig den 9. März 1852.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir. Drescher, Act.

Unterricht

im praktischen Feldmessen können noch einige junge Leute gründlich und billig erhalten beim Feldmesser **Stiegler** in Eutritzsch.

Im Verlage des Unterzeichneten ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Gustav Scheve,

Katechismus der Phrenologie.

Mit Titelbild und 18 in den Text gedruckten Abbildungen.

Zweite verbesserte Auflage.

Inhalt: Grundzüge der Phrenologie. — Zur Geschichte der Phrenologie. — Vier phrenologische Grundsätze. — Die Grundkräfte des Geistes und ihre Organe. — Fragen aus der Wissenschaft und dem Leben.

Cartonirt. Preis 10 Ngr.

Der Verfasser hat in dieser Schrift die ganze Phrenologie als Geisteslehre und als Organenlehre in besonders klarer und populärer Sprache kurz aber doch vollständig dargestellt.

Leipzig, J. J. Weber.

Am heutigen Tage habe ich am hiesigen Plage ein

Commissions- und Expeditions-Geschäft

unter der Firma

Louis Dyhrenfurth

eröffnet. Ausgebreitete Bekanntschaften und größte Aeclität setzen mich in den Stand, alle eingehenden Aufträge prompt und bestens auszuführen.

Breslau den 1. März 1852.

Newigkeiten

in meinem Verlage so eben erschienen und durch alle Buch- und Musikalienhandlungen zu beziehen:

Brauer, Fr., Praktische Elementar-Pianoforteschule.

1. Auflage. brosch. 1 Thlr.

Die wirklich praktische Brauchbarkeit dieser Schule dürfte dadurch hinlänglich dargethan sein, daß binnen wenig Jahren 3 starke Auflagen vergriffen wurden.

Leichte und angenehme Übungsstücke zu vier Händen in stufenweiser Folge für Anfänger im Pianofortespiel. 1. Heft. 2. Auflage. 6 Ngr.

Von diesen Übungsstücken existiren bereits 4 Hefte, welche sich in würdiger Folge an vorgenannte Schule anreihen.

Hentschel, C., Kinderbarse. Sechs und Bierzig ausgewählte Lieder, theils ernstern, theils heitern Inhalts, für Knaben und Mädchen von 5—8 Jahren. Zum Gebrauche in Volksschulen, so wie im häuslichen Kreise. brosch. 1 1/2 Ngr.

Diese gewiß billigste aller Liedersammlungen bildet den Vorläufer zu dem so schnell bekannt und beliebt gewordenen „Liederhain“ von demselben Herausgeber.

Hill, W., Elementar-Lese- u. Sprachbuch für Taubstumme. 1., 2. Bändchen. brosch. à 12 Ngr.

Lese- und Sprachbuch für Oberklassen in Taubstummen-Anstalten. 2. Auflage. brosch. 12 Ngr.

Der Verfasser ist als Taubstummenlehrer so bekannt und seine Unterrichtsmethode so geachtet, daß ich jede weitere Empfehlung dieser Lesebücher unterlasse. Zwischen Beiden mitten inne steht und erhielt ich in Commission:

Kleine Erzählungen nach Specker'schen Fabeln. Steif brosch. 12 Ngr.

Klauwell, A., Liederlust. Gesänge für die Jugend mit leichter Pianofortebegleitung. Illustriert mit Originalholzschnitten. brosch. 12 Ngr.

Musik und Illustrationen bilden in diesem Heftchen ein Ganzes, welches in Schule und Haus dem Kinde eine wirkliche „Liederlust“ erwecken und sein dürfte.

Otto, Jul., Fünf Quartette für Männerstimmen, gedichtet von C. Gärtner.

1) Frühlingslandschaft. 2) Freud und Leid.
3) Ade! 4) Herzeleid. 5) Liebestanz.

Partitur und Stimmen 1 Thlr. 10 Ngr.

Stimmen a parte 1 " "

Leipzig, März 1852.

Carl Merseburger.

Für Augenranke.

Sonntag den 14. März früh 10 Uhr bin ich in Leipzig, Salomonstraße 148 b (Nr. 4 gegenüber) zu sprechen. Dr. med. **Klaunig.**

Zähne werden mit u. ohne Schmerzen ausgezogen u. eingesetzt. **A. Bergmann,** Operateur, Augen- u. Zahnarzt, Hainstr. 31.

Avis.

Geehrten Familien die ergebene Anzeige, daß von heute an auf alle von mir geliehenen Porzellan- und Steingutwaaren nur 2 1/2 % pr. Thaler Zinsen zu entrichten sind.

Louis Sabentich, Porzellan- u. Steinguthandlung, Neumarkt 8.

Handlungs-Bücher

jeder Art, linitirt, paginirt u. mit bedruckten Köpfen, empfiehlt **Julius Bierlig.**

Echt persisches Insectenpulver

empfehlen

Spahn & Schimmel.

Das Lager französischer Chales

von Charles Rosenthal & Co. aus Paris

empfiehlt zur geneigten Beachtung

J. G. Schaedel
am Markt, Kaufhalle 1. Etage.

Gummi-Heberschuh-Lager mit Ledersohlen eigener Fabrik

empfiehlt einem hiesigen und auswärtigen Publicum ergebenst und übernimmt auch alle in dieses Fach einschlagende Reparaturen
A. Scheuermann, Kaufhalle am Markt, im Durchgange Gewölbe Nr. 36.

Damenkleiderstoffe aller Art

verkauft billig

Paul Bellavène, Zeiger Straße Nr. 4.


Alle seidene, wollene und halbwollene Stoffe werden in jeder beliebigen Farbe auf's Schönste und Billigste gefärbt und appretirt in der Seiden- und Wollensfärberei von
Louis Dumont, Reichels Garten, Vordergebäude.

Gutta Percha- Maschinen-Sohlen und Platten, desgl. Einlegesohlen in höchster Vollkommenheit, Gummi- und Gutta Percha-Auflösung, gereinigte Masse, Maschinenpäne u., gutes Schuhwerk aller Art wird geruchlos und haltbar belegt, wo durchaus weder Risse noch Kälte eindringen kann, in Schramms Gutta Percha-Fabrik, Grimma'sche Straße Nr. 22, 2. Etage.

Gummi-Erzeugnisse,

als: Katheder, Bougies, Schlundrohre, Hörrohre, Harn-Recipienten, Menstruations-Recipienten, Injectionspritzen, Scheidenspritzen, Mutterkränze, dergl. zur Selbstapplication mit Rohr zum Aufblasen, Elythromachlions, Klystierrohre, Klystierschläuche, Leibbinden zur Unterstützung des Leibes, dergl. zu Nabelbrüchen, Brüchen der linea alba und seitlichen Ventralbrüchen, Inguinal- und Centralbruchbandagen zum Baden, dergl. mit Luft und Elfenbeinpelotten, Gummistrümpfe ohne Schnürung für Unter- und Oberschenkel u. s. w. empfehle ich in reichster Auswahl zu den billigsten Preisen.

Joh. Reichel, Mechanikus und Bandagist,
Bandagen-Magazin Markt, Königshaus Nr. 17, 1 Treppe.

 **Wiener Bart-Crème**
in Fl. à 10 Ngr., um das Barthaar glänzend, fein und geschmeidig zu dressiren, empfehlen
Gebrüder Ledtenburg.

Für Damen.

Rouleaux metalliques an Kämmchen, mit welchen die in Paris so beliebte

Coiffure à la Maria Stuart

auf leichte und sichere Weise ausgeführt werden kann, empfehlen
S. Eduard Kellner sen., Grimma'sche Straße Nr. 24.
S. Emil Kellner jun., Neumarkt-Ecke in der Marie.

Möbels-Stoffe

in Velours de Utrecht oder Wollsammet, wollenen, halbwollenen und baumwollenen Damasten, so wie Möbels-Gallicoés und Gardinen-Mouffeline empfiehlt in reichhaltiger Auswahl
Ernst Seiberlich, Petersstraße Nr. 45.



Alléailléu. Laville & Poumaroux,

No. 21. Rue Simon-le-Franc No. 8 à Paris, empfing ich Muster sendungen der neuesten Frühjahrs-Herrenhüte in vollständiger Auswahl.

Von Sonnabend den 13. März an und alle folgende Sonnabende werden höflichst erbetene Aufträge auf Hüte nach mittelst Conformatteur typographe entnommener Kopfform zur schnellsten Ausführung nach Paris eingesandt durch
G. B. Heisinger (Mauricianum).

Schleier, Gürtelbänder, Damentaschen, wollene und seidene Cravatten-Tücher und Schürzen in großer Auswahl bei
Otto Schwarz,
Petersstraße Nr. 35, 3 Rosen.

Feine Filzvelpehüte für Herren
neuester Façon und eben so haltbar als Filzhüte empfiehlt à 1 2/3 das Stück das Hutlager von
Quirin Anton Fischer jun., Hainstraße im Stern.

Lederwaaren, als Damen- und Herren-Reise-Necessairs, Näh-Etuis, Etuis zu Cigarren, Zahnstochern etc., Portemonnaies, Notizbücher und Brieftaschen in grösster Auswahl und zu allen Preisen bei
Adalbert Hawsky, Grimm. Strasse No. 14.

Dochte

in jede Lampe passend, im Groß, Stück, nach der Elle und im Duzend empfiehlt gut und billig
F. A. Ponda,
Reichsstraße neben den Fleischbänken.

Landgut-Verkauf.

Eine in der nächsten Umgebung Leipzigs belegene, mit herrschaftlicher Wohnung versehene und einem Park umgebene Villa ist zu verkaufen und ertheilt auf directe, resp. frankirte Anfragen nähere Auskunft
Adv. Roux, Brühl, Schwabe & Hof.

Verkauf. Fünf schöne Fenster und eine Thüre, zu einem Gartensalon passend, die Fenster von Eichenholz, das Beschläge von Messing, sind billig zu verkaufen und können auch Fenster-Rouleaux und Laden nebst äußerer Verkleidung dazu abgelassen werden Bahnhofstraße Nr. 7.

Zu verkaufen: 1 Mahagoninachtisch, 1 Secretair, 6 Rohrstühle, 1 runder Tisch und Spieltisch, 2 Kammerdiener, braun, 1 Sopha, 1 Commode, 3 weißlackirte Rohrstühle, billige viereckige Tische, ein Clavier, 1 runder Tisch und Kammerdiener, hell, 1 Waschtisch, 1 kleine Commode mit Schreibpult, Spiegel, Kinderbettstelle, Frankfurter Straße Nr. 50 im Hofe parterre am Garten.

Zu verkaufen sind 6 Polsterstühle und ein Sopha, alles gut gearbeitet, Erdmannstraße Nr. 5, 3 Treppen links.

Zu verkaufen steht billig Ritterstr. 38 parterre 1 Bureau, 2stüfige Divans, Ottomanen, Tische, Waschtische, Bettstellen u.

Zu verkaufen steht ein gut gehaltener Divan Mittelstraße Nr. 5, 2 Treppen links.

Zu verkaufen steht ein neuer Divan Universitätsstraße Nr. 10, 2 Treppen rechts.

Divans, Ottomanen und Ottomanenstühle, modern und gut gearbeitet, sind billig zu verkaufen Markt Nr. 4, 1 Tr.



Zum Verkauf

sind fette Schweine angekommen Gerberstraße, Fleischerherberge bei J. C. Bier.



Eine Partie beste böhm. Patent-Braunkohlen sollen, um zu räumen, à 12 Ngr. pr. Scheffel in größern und kleinern Posten verkauft werden. Bestellungen werden angenommen
Böttchergäßchen Nr. 3 im Gewölbe.

Lucke & Co., Hainstraße Nr. 15,

empfehlen Kern-Talgseife der $\text{Gr. } 14 \text{ Pf.}$, das $\text{R } 44 \text{ S.}$, weiß oder roth marmorirte Talgseife der $\text{Gr. } 13 \text{ Pf.}$, das $\text{R } 4 \text{ Pf.}$, gelbe Seife der $\text{Gr. } 11 \text{ Pf.}$, das $\text{R } 8 \text{ Pf.}$, schwarze Seife der $\text{Gr. } 8 \text{ Pf.}$, das $\text{R } 2\frac{1}{2} \text{ Pf.}$.

Stearin-Brillant-Kerzen das Pack zu 4, 5, 6 oder 8 Stück, das Pack $8\frac{1}{2} \text{ Pf.}$.

Baiersche Talglücker, schön weiß und hell brennend, das $\text{R } 55 \text{ S.}$, der $\text{Gr. } 19\frac{1}{2} \text{ Pf.}$.

Bei Abnahme von $\frac{1}{8}$ Centner an werden alle Artikel nach dem Centnerpreise verkauft.

Billige Seife.

Um bei unserer großen Auswahl von Seifen auch in billigeren Sorten nicht zurückzustehen, verkaufen wir eine

schöne gelbe Palmseife den $\text{Gr. } 7 \text{ Pf.}$, das $\text{R } 2\frac{1}{2} \text{ Pf.}$, graue Palmseife den $\text{Gr. } 6 \text{ Pf.}$, das $\text{R } 2 \text{ Pf.}$.

Lichter- und Seifen-Handlung

von August Leonhardt, Petersstrasse Nr. 23.

Meinen geehrten Kunden die ergebene Anzeige, daß ich außer meinen übrigen Sorten Seifen eine sehr schöne Liverpool- oder schwarze Seife erhalten habe, wovon ich das Pfund zu 2 Ngr. verkaufe, so wie vorzügliche Stearin-Kerzen per Pack 8 Ngr.

Für Maurer, Tapezierer etc. empfehle ich meine grüne Seife das Pfd. 25 S., die Tonne von 240 Pfd. pro 16 Pf., so wie Kleinseife das Pfd. 30 S., der Ctnr. 9 Pf. Beide Sorten in ausgezeichneter Waare und ohne Geruch. August Leonhardt, Petersstraße Nr. 23.

Die 77. Sendung**frischer Ostender Austern,**

100 Stück $1\frac{1}{2}$ Thlr., Dgd. 5 Ngr.,

erhielt der Austern- und Weinkeller von

A. Haupt, Markt Nr. 17/2 unterm Königshaus.

Frische Solsteiner, Belgoländer Austern,

Matifs- und Colchester- do.,

„ Rhein- und Elb-Lachs

empfehlen J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Frische Matifs-Austern à Dgd. 5 Ngr.

empfehlen Moriz Rosenkranz, Hotel de Saxe.

Friscchen See-Dorsch

erhielt und empfiehlt Friedr. Wilh. Krause am Markt 2/386.

Gesucht werden Gosenflaschen. Die Zahl nebst Preisangabe bittet man abzugeben Katharinenstraße Nr. 19, 2. Etage.

Gesucht werden täglich einige zwanzig Kannen Abendmilch von einem Gute nahe bei Leipzig. Adressen sind niederzulegen bei Herrn Pöhler, Klostersgasse Nr. 3.

Gesucht werden 4 Stück gebrauchte Radebergen Ritterstraße Nr. 44, 3 Treppen vorn heraus.

Eine gute Nobelbank wird zu kaufen gesucht durch F. W. Frisch in Volkmarisdorf.

Alte Reale werden zu kaufen gesucht bei Eduard Gödel, Petersstraße Nr. 48.

Gesucht werden 5 bis 7 Tausend Thaler gegen Cession sicherer Hypotheken an einem Hause der innern Stadt durch Dr. Kori sen., Ritterstraße Nr. 2.

800 Pf., 300 Pf., 150 Pf., 100 Pf., 50 Pf werden gegen ausgezeichnete Hypotheken zu erborgen gesucht durch Karl Stecher, Antonstraße Nr. 3.

Auszuleihen sind 8000 Thlr. jezt im Ganzen oder auch getrennt, gegen ganz sichere Hypotheken, besonders an Landgütern, so wie zu Ostern 500 Thlr. durch Adv. Ehrlich, Brühl Nr. 83.

3000 Pf und 20.000 Pf, letztere auch in einzelnen Posten, sind zu 4 % gegen vorzügliche Hypothek auszuleihen. Adv. Alexander Kind, Nicolaisstraße, Amtmanns Hof.

Auszuleihen sind 2000 Thlr., ganz oder getheilt auf gute Landhypothek, durch Adv. Ernst Schmiedt, Windmühlenstr. 29.

14—1600 Pf sind gegen gute Hypothek zum 1. April auszuleihen. Adv. Heinrich Müller, Reichstraße Nr. 36.

500—1000 Thlr. sind gegen 1ste Hypothek sofort durch mich auszuleihen. Adv. Rob. Zenker, Grimm. Str. Nr. 5.

Einige im Mühlenbau geübte Holzarbeiter finden dauernde Beschäftigung bei F. W. Frisch in Volkmarisdorf.

Lehrlings-Gesuch.

Einem gut erzogenen jungen Menschen, welcher Lust hat die Radler-Profession zu erlernen, wobei solchem auch Gelegenheit geboten ist, sich Kenntnisse vom Handel zu erwerben, kann ein passender Platz empfohlen werden durch

Theodor Schulze,

Messing- u. Kurzwaarenhandlung im Barfußgäßchen, Kaufhalle.

Lehrlingsgesuch. Gesucht wird zu Ostern oder am liebsten zum 1. April in eine hiesige Handlung ein Lehrling von achtbaren Eltern, ohne Lehrgeld. Adressen sub B. H. No. 34 sind in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Gesucht wird ein Bursche, welcher Lust hat Klemperer zu werden, bei F. Säckel, Petersstraße Nr. 44.

Gesucht wird ein kräftiger Pferdeknecht, der mehrere Jahre als solcher gedient hat. Zu erfragen im Gosenthal.

Einige geschickte Demoiselles, jedoch nur solche, werden im Puggeschäft von F. Heydenreich, Thomaskirchhof Nr. 16, gesucht.

Gesucht wird zum 1. April ein Mädchen, in der Küche erfahren, an Ordnung und Reinlichkeit gewöhnt und mit guten Zeugnissen versehen. Näheres äußere Dresdner Straße Nr. 35, 2. Et.

Gesucht wird zum 1. April ein mit guten Attesten versehenes Dienstmädchen Königsstraße Nr. 12b, 3. Etage.

Gesucht wird zum 1. April ein ordnungsliebendes Dienstmädchen zu aller häuslichen Arbeit Dresdner Straße Nr. 23, 3 Tr.

Gesucht wird ein Mädchen zum 1. April, das gute Zeugnisse vorlegen kann und an Fleiß und Ordnung gewöhnt ist. Nur solche können sich melden Petersstraße Nr. 3, erste Bude.

Gesucht werden zum 1. April eine perfecte Köchin und ein gewandtes Stubenmädchen Neumarkt Nr. 7, 3 Treppen.

Eine Köchin und ein Stubenmädchen, mit guten Zeugnissen versehen, werden auf Ostern für auswärtig zu miethen gesucht. Das Nähere bei Frau Airbach, Reudnitz, kurze Gasse Nr. 113.

Zum 15. März wird ein gesundes williges Dienstmädchen gesucht Reichstraße Nr. 25 parterre.

Gesuch.

Ein junger solider Mensch, militärfrei, welcher in allen Zweigen der Gärtnerei erfahren ist und dem die besten Atteste zur Seite stehen, sucht zum sofortigen Antritt eine Gärtnerstelle. Nähere Auskunft wird ertheilt durch den Gärtner auf Bleichschmidts Garten in Döllitz bei Leipzig.

Gesuch. Ein Mann, 30 Jahre alt, Professionist, wünscht, da derselbe durch unverschuldete Ereignisse sich seines Erwerbes beraubt sieht, einen Platz als Copist, Markthelfer, Hausmann und dergl. auszufüllen. Rechtlichkeit, moralische Bildung und Ortskenntnis nebst gutem Willen werden ihn stets als einen dankbaren, pflichtgetreuen Untergebenen erscheinen lassen. Gütigst hierauf bezugnehmende Herrschaften wollen gefälligst ihre werthe Adresse mit F. G. versehen in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Ein unverheiratheter Mann, angehender Dreißiger, sucht eine Stelle als Markthelfer, Hausmann oder noch lieber als Hausknecht, da derselbe schon 5 Jahre als Hausknecht gedient hat und die besten Zeugnisse aufzuweisen hat. Adressen beliebe man abzugeben Petersstraße Nr. 31, 1 Treppe.

Ein junger militärfreier Mensch sucht einen Dienst als Kellner oder auch als Diener bei einem einzelnen Herrn; auch ist derselbe nicht ganz unerfahren im Serviren. Adressen bittet man unter S. S. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junger 19jähr. Mensch, im Rechnen und Schreiben nicht unerfahren und mit guten Attesten versehen, sucht eine Stelle als Markthelfer, Laufbursche u. Adressen beliebe man unter der Chiffre L. in Auerbachs Hofe, Gewölbe Nr. 15, niederzulegen.

Ein junger Mensch in 20er Jahren sucht einen Posten als Hausmann, Hausknecht oder Markthelfer zum 1. oder 15. April. Zu erfragen Brühl Nr. 77 im Gewölbe rechts.

Gesucht wird von einem Knaben, welcher künftige Ostern die Realschule verläßt, bei einem Kaufmann ein Lehrlingsstelle.

Adressen bittet man unter H. S. 19. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Gesucht wird zum 1. April ein Dienst als Köchin oder auch für Alles für ein auswärtiges fleißiges Mädchen. Das Nähere Universitätsstraße Nr. 8. 4 Treppen.

Ein Mädchen von auswärtig, welches schon bei mehreren Damen als Jungfer war, im Frisieren, Behandlung der Wäsche und des Anzuges, so wie anderer Bedienung bewandert ist, auch gute Zeugnisse besitzt, wünscht zum 1. April eine ähnliche Stelle oder als Stubenmädchen. Gültige Nachfragen erbittet sie Neumarkt Nr. 9, im Hofe rechts beim Hausmann.

Ein Mädchen, welches nicht unerfahren in der Küche ist, sucht einen anständigen Dienst. Näheres gr. Windmühlenstraße Nr. 46, 2 Treppen.

Ein gebildetes Mädchen sucht zum 1. Mai d. J. bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Markt Nr. 17, 2 Treppen vorn heraus.

Ein solides Mädchen, welches sich keiner häuslichen Arbeit scheut, auch gern mit Kindern Umgang hat, sucht zum 1. März oder sofort ein Unterkommen. Näheres Schuhmachergäßchen Nr. 4 im Schuhmachergewölbe.

Ein solides Mädchen, welches im Nähen geübt ist, wünscht ein Unterkommen als Zuarbeiterin im Schneidern. Näheres Hainstraße Nr. 14, im Hofe 2 Treppen.

Ein Mädchen, welches sehr gut kochen kann und sich etwas häuslicher Arbeit mit unterzieht, sucht zum 1. April bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst.

Zu erfragen Amtmanns Hof im Schuhmachergewölbe.

Zwei Mädchen suchen einen Dienst, die eine für Küche und Hausarbeit, die andere für die Kinder.

Zu erfragen Ritterstraße Nr. 7 im schwarzen Bret, hinten bei der Wirthschaft 2 Treppen links.

Eine in jeder Hinsicht zu empfehlende Wirthschafterin sucht eine Stelle. Näheres Reichsstraße 9 bei F. Möbius.

Ein an Ordnung gewöhntes Mädchen, das gut mit Kindern umzugehen weiß, auch schon längere Zeit bei Kindern gewesen ist und stricken und nähen kann, sucht unter bescheidenen Ansprüchen bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst zum 1. April oder auch zum Mai. Nicolaisstraße Nr. 46, 4 Treppen.

Ein anständiges Mädchen, nicht unerfahren im Nähen, Waschen, Platten und Stricken, welches sich jeder häuslichen Arbeit auch gern unterzieht, sucht unter bescheidenen Ansprüchen zum 1. April einen Dienst als Jungemagd. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 4, 2 Treppen.

Ein Mädchen von gesetzten Jahren sucht einen Dienst als Muhme oder Haushälterin Erdmannsstraße Nr. 15, 3 Treppen links.

Ein reinliches und ordnungsliebendes Dienstmädchen sucht zum 1. April einen Dienst für Küche und jede häusliche Arbeit. Zu erfragen Salzgäßchen Nr. 7 am Schuhmacherstand.

Ein ordentliches fleißiges Dienstmädchen, welches auch in der Küche nicht unerfahren ist, sucht zum 1. April einen Dienst. Zu erfragen Hainstraße Nr. 4, 4. Etage.

Ein Mädchen, die längere Jahre in einem Hause conditionirte und jetzt von ihrer Herrschaft bestens empfohlen wird, sucht Verhältnisse halber zum 1. April oder 1. Mai einen Dienst als Köchin oder für Alles. Nähere Auskunft Moritzstraße Nr. 6 parterre.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 1. April einen Dienst für Alles. Zu erfragen Moritzstraße Nr. 7 parterre.

Ein stilles fleißiges Mädchen sucht zum sofortigen Antritt einen ruhigen Dienst. Adresse im Fleischgewölbe in Auerbachs Hofe.

Ein Mädchen, nicht von hier, in allen häuslichen Arbeiten erfahren, sucht zum 1. April einen Dienst. Näheres bei Madame **Weyer**, Nicolaisstraße Nr. 1, 2 Treppen.

Ein Mädchen von gesetzten Jahren, das an Ordnung gewöhnt ist und der Küche und Hausarbeit vorstehen kann, sucht zum 1. April einen Dienst.

Zu erfragen lange Straße Nr. 24 parterre links.

Ein junges Mädchen aus einer kleinen Stadt, durch Charakter und Kenntnisse vorzüglich zu einer Verkäuferin passend, wünscht sich als solche zu placiren. Näheres Moritzstraße Nr. 11, 1 Et.

Eine ausstillende Amme sucht baldigst einen Dienst. Das Nähere ist zu erfragen Brühl Nr. 72 beim Hausmann.

Zu miethen gesucht wird von ein paar stillen kinderlosen Leuten ein freundliches Familienlogis im Preise von 30—40 Thlr. Adressen bittet man bei Herrn Kunstgärtner **Hobland**, Querstraße Nr. 1 niederzulegen.

Gesucht werden zu Michaelis 2 hübsche große Stuben und eine Schlafstube, unmöblirt, in den östlichen Vorstädten, Sonnenseite, für einen pünctlich zahlenden Herrn. Anerbietungen sind in der Expedition d. Bl. unter den Buchstaben Z. Z. niederzulegen.

Gesucht wird in Gohlis für die Sommermonate ein freundlich gelegenes, anständig möblirtes Garçonlogis.

Näheres Querstraße Nr. 2 im Comptoir.

In guter Meslage wird ein geräumiges und helles Gewölbe oder auch eine erste Etage mit wenigstens 2 Zimmern als Verkauflocal für nächste Jubilate- oder Michaelis- und folgende Messen zu miethen gesucht. Vermietter derartiger Localitäten belieben ihre Offerten mit Angabe des Preises in der Expedition d. Bl. unter B. P. gefälligst niederzulegen.

Ein junger Mann, Kaufmann, sucht zum 1. April ein möblirtes Zimmer. Adressen bittet man unter Z. im Gasthof zur „Stadt Berlin“ beim Kellner abzugeben.

Von ein Paar pünctlich zahlenden und kinderlosen Leuten wird bis 1. April ein Logis im Preise von 40—60 Thlr. zu miethen gesucht. Adressen unter H. K. bittet man gefälligst in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Logisvermietung.

In dem neuen Hause Schützenstraße Nr. 25 sind noch einige **Logis**, von Johannis beziehbar, zu vermieten; 2 **Verkauflocal** mit großen Kellern, Niederlagen und dergl. können auch noch eher eingerichtet und vermietet werden. Stadt Riesa, eine Treppe Nr. 1.

Zu vermieten ist Querstraße Nr. 20 ein Stück Garten mit Häuschen, nicht sowohl zum Vergnügen, als vielmehr zu Betreibung irgend eines Geschäfts.

Zu vermieten ist Verhältnisse halber zu Ostern ein Logis 2 Treppen vorn heraus im Preise von 60 fl an stille Leute. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 12 im Gewölbe.

Ein Gewölbe mit Schreibstube, beste Lage der innern Dresdner Straße, ist von Ostern ab billig zu vermieten beauftragt **Wilh. Krobisch**, Localcomptoir für Leipzig, Barfußg. 2.

Für nächste Jubilate- und folgende Messen ist eine erste Etage in der Hainstraße, nahe dem Brühl, als Verkauflocal zu vermieten. Näheres Hainstraße Nr. 16 im Fleischwaarengewölbe.

Im Brühl bester Lage ist ein freundliches Logis, passend zu einer juristischen Expedition, von Ostern ab zu vermieten.

Näheres bei **Wilh. Krobisch**, Localcomptoir für Leipzig, Barfußgäßchen Nr. 2.

Tauchauer Straße Nr. 1

ist zu vermieten das kleine Haus an der Straße, etwa als **Verkauflocal**; das heizbare, helle Souterrain von 6 Gewölben mit einem extrastarken Schornstein zu **Fabrikgeschäften**; ein eingerichtetes **Badhaus**, und eine unmöblirte **Stube** zu 30 Thlr. pro anno.

Ein luftiger Boden mit Aufzugsluude auf dem Neukirchhofe ist durch mich zu vermieten.

Gotter, Stadtgerichtssequester.

Zu vermieten ist eine Stube mit Schlafkammer Johannisgasse Nr. 10 im Gartengebäude.

Zu vermieten ist zum 1. April in der Nähe des Schützenhauses eine möblierte Stube nebst Schlafkabinet.
Näheres Dresdner Straße Nr. 60 im Gewölbe.

Zu vermieten ist eine schön möblierte Stube vorn heraus, eine dergl. mit Alkoven Petersstraße Nr. 12 im Gewölbe.

Zu vermieten ist billig eine angenehme Wohnung für einen ledigen Herrn von jetzt oder den 1. April bei **S. Thieme**, große Funkenburg.

Zu vermieten ist eine kleine Stube mit Schlafkammer Preußergäßchen Nr. 9, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine große Erkerstube, unmöbliert, Petersstraße Nr. 44, 3. Etage vorn heraus. Alles Nähere daselbst.

Zu vermieten ist sofort eine freundliche und gut ausmöblierte Balconstube in der schönsten Lage Lindenau Nr. 127.

Zu vermieten ist eine große möblierte Stube nebst Schlafkammer mit sehr freundlicher Aussicht Königsstraße Nr. 14, 3 Tr.

Ein freundliches fein möbliertes Erkerzimmer nebst Schlafstube ist sofort zu vermieten Thomaskgäßchen Nr. 11, 2 Treppen.

Zwei Stuben mit Möbeln sind sofort an einzelne Herren zu vermieten Grenzgasse Nr. 72, 1 Treppe bei
Pauline verw. Eckart.

Eine gut möblierte Stube nebst Schlafstube ist zu vermieten Magazingasse Nr. 25, 2 Treppen.

Eine hübsch möblierte Stube mit Kammer ist an einen oder zwei Herren sogleich oder 1. April zu vermieten Petersstr. 42, links 1 Tr.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle an ein ordentliches Frauenzimmer Nicolaisstraße Nr. 8, 4 Treppen vorn heraus.

Hotel de Prusse. Heute 8 Uhr.

C. Schirmer.

Morgen in Stötteritz

Spritz- und Pfannkuchen mit feinsten Fülle und div. Kaffeekuchen, acht Bairisch und vorzügliches Gersdorfer. **Schulze.**

Eis, täglich vorrätig in großen Portionen à 2 Gr. Gewandgäßchen Nr. 5, Café restaurant.

Einen guten und billigen Mittagstisch empfiehlt

A. Fischer, Grimmasche Straße Nr. 14 im Keller.

Heute Abend Karpfen mit Weinkraut und andere Speisen bei
Einhorn in Staudens Ruhe.

Heute Schlachtfest, früh Wellfleisch, Abends frische Wurst und Wurstsuppe, wozu ergebenst einladet **F. S. Knabe**, Querstr. 31.

Heute ladet früh zu Wellfleisch, Abends zu frischer Wurst mit Suppe ergebenst ein **J. S. Senze** in Reichels Garten.

Gambrinus, Ritterstraße 45.

Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut und ein feines Löffchen echt Nürnberger Bier, wozu ergebenst einladet
Witwe Schwabe.

Heute Donnerstag Schweinsknöchelchen mit Klößen, wozu ergebenst einladet
Carl Sorge.

Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen, wozu ergebenst einladet
F. Knoche, Dresdner Straße Nr. 58.

Heute früh Speckkuchen bei
Carl Beyer, Neumarkt Nr. 11.

Die Gesellschaft „Eintracht“

hält ihr letztes Kränzchen **Sonnabend den 13. März** in der **Central-Salle**. Die Abonnement- und Gastbillets sind in Empfang zu nehmen bei Herrn **Leichsenring**, Salzgäßchen Nr. 1. **Der Vorstand.**

Die bairische Bierstube von C. W. Schneemann, Neumarkt Nr. 34, empfiehlt jeden Tag eine reichliche Auswahl warmer und kalter Speisen. Zugleich mache ich noch besonders ein geehrtes Publicum auf mein vorzügliches **Münchener** und **Bockbier** aufmerksam.
C. W. Schneemann.

Heute Abend zu See-Dorsch und vorzüglichem bairischen Bier ladet ergebenst ein
C. S. Cramer, Petersstraße Nr. 25.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **G. W. Scholz**, niederer Park.

Heute Schlachtfest bei Johne im Rheinischen Hofe.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **Görsch**, Burgstraße 21.

Heute zum Schlachtfest ladet ergebenst ein **G. Hartmann**, Magazingasse 3.

Stadt Malmedy, Ritterstraße 39. Heute Abend Schweinsknöchelchen, wobei ich heute Abend und morgen mit echt bairischem **Bockbier** aufwarten werde. **Carl Weinert.**

Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen, wozu ergebenst einladet
J. C. Rudolph, große Fleischergasse.

Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen, wobei ich mein bairisches und Lagerbier bestens empfehle. **J. S. Stockmann**, halber Mond.

Heute früh 1/2 9 Uhr Speckkuchen nebst einem Löffchen feines Nürnberger Bier à 15 A, wozu ergebenst einladet
Emmerich Kaltschmidt, Halle'sche Straße Nr. 12.

Heute früh von 1/2 9 Uhr an Speckkuchen, wobei ich mein bairisches und Lagerbier als etwas Ausgezeichnetes empfehle und höflichst einlade. **Adolph Pfau**, Reichsstr. 38.

Heute früh 9 Uhr ladet zum **Speckkuchen** ergebenst ein
C. A. Seidel am Markt.

Heute früh 1/2 9 Uhr **Speckkuchen** bei
Blöding, Gewandgäßchen Nr. 1.

Heute früh halb 9 Uhr ladet zu **Speckkuchen** ergebenst ein
Rehlhorn neben der Post.

Heute früh halb 9 Uhr **Speckkuchen** bei
August Leube, Nicolaisstraße Nr. 6.

Heute früh Speckkuchen.
C. A. Mey, große Feuerkugel.

Ich erlaube mir, meinen werthen Gästen für heute früh 9 Uhr Speckkuchen zu empfehlen.

Adolph Keil am Neumarkte.

Verloren wurde am Dienstag den 9. März Abends eine Pferdebedeckung am Löhrschen Plage. Der ehrliche Finder kann sie abgeben gegen Belohnung Löhrs Platz Nr. 1 beim Hausmann.

Verloren wurde in oder nahe bei Wetters Hof ein glatter goldener Ring mit Glaube, Liebe, Hoffnung und E. K. 1845 bezeichnet. Der Finder desselben wird gebeten, ihn gegen Belohnung bei Herrn **Louis Bentler** in Amtmanns Hof abzugeben.

Verloren wurde am 9. März zwischen 10—11 Uhr früh von der Frankfurter Straße bis zur Ziegelscheune ein Sack mit Wäsche. Der eheliche Finder erhält bei Abgabe obigen Sackes eine sehr gute Belohnung Frankfurter Straße Nr. 57.

Verloren wurde ein Kinder-Gummischuh, abzugeben gegen Belohnung neue Straße, Stadt Mailand, 3 Treppen.

Verloren wurde ein schwarzer Schleier, Burgstr. bis Thomasmühle. Gegen Belohnung abzugeben Burgstraße Nr. 4, 1 Treppe.

Verlaufen hat sich am 20. v. M. ein brauner Hühnerhund. Kennzeichen: weiße Brust und rechter Vorderfuß weiß. Gegen eine gute Belohnung und Erstattung der Futterkosten abzugeben in der Restauration zu Schönefeld. Vor dessen Ankauf wird gewarnt.

Die Dame im dunkeln Tuchmantel, rothbraunen Sammethut und dunkelbraunen Muff mit hellen Streifen, welche am 9. d. M. Nachmittags an einer Fleischbude auf dem Nicolaikirchhofe 4 Stück Bratwürste und 1/4 Pfd. Fett kaufte, wird gebeten, wegen Irrthums sich nochmals dahin zu bemühen.

Es ist mir unbegreiflich, warum Sie mir nicht durch die Stadtpost schreiben, da Sie doch wissen, daß es mir nur dann möglich ist, sogleich alle Ihre Wünsche zu erfüllen. — Bitte, bitte, nur drei Worte. Mein Versprechen vom 30. September werde ich treu erfüllen. — Bei Tanz und Spiel, in Saus und Braus verfließen Deine Tage, ich glaub' es gern, Du ahnest nicht, was ich im Stillen trage.
Ernestine.

D..... Sie müssen meine Worte mit „19. Mai“ erkannt haben. Warum bekomme ich keinen Brief?

W. Heute Abend Nr. 18, 8 Uhr. Paul.

Dem Herrn Anton Reue gratulirt zu seinem Wiegenfeste aus gutem Herzen
Vivat, er lebe hoch!

Unserm Freund Julius Rietschel zu seinem heutigen 20. Wiegenfeste ein donnerndes Hoch! W. T. H. L. Natzel. R. H. A. P.

S—a. Freitag: kein Gesellschaftsabend.
Sonnabend: Conferenz nach § 13. d. St. über §§ 4 u. 9.

Generalversammlung.

Die Mitglieder der **Hoffmannschen Kranken- und Leichen-Commun** werden eingeladen, sich zu der Sonntags den 14. d. M., Nachmittags nach 3 Uhr stattfindenden Generalversammlung behufs der Prüfung neuer Statuten in der **Bergerischen Restauration**, Dresdner Straße Nr. 10, pünktlich und zahlreich einzufinden.
P. Kobs, Vorsteher.

Heute wurde meine Frau, geb. **Zschiesche**, von einem Mädchen entbunden.
Hamburg den 6. März 1852. **C. F. de L'Aigles.**

Heute Morgen 7 Uhr entriß mir der Tod meine geliebte Gattin, **Constanze** geb. **Budras**, nachdem sie den Abend vorher noch gesund und froh im Kreise ihrer Familie verlebt hatte. Mit mir weinen an ihrem Grabe fünf Kinder.
Hirschberg i/Schl. den 1. März 1852. **Carl Klein.**

Heute Nachmittags verschied mein innig geliebter Sohn **Adolf** in einem Alter von 9 Jahren. Verwandten und Freunden theile ich dies hierdurch mit und bitte um stille Theilnahme.
Leipzig den 10. März 1852.

Ernst Baumbach, Polizei-Lieutenant, zugleich für seine Frau, Schwiegereltern und Schwestern des Verstorbenen.



Letzter Vortrag über Phrenologie

Donnerstag 11. März von halb 8—9 Uhr in der Buchhändlerbörse. 1) Phrenologie und Erziehung. 2) Phrenologische Charakteristik von Schiller und Goethe in ihrem Unterschied. — Eintrittskarten 5 Ngr. **Dr. Schelske**

Letzte Vorlesung über die Versteinerungen nicht Freitag, sondern heute. Dritte Periode des Thier- und Pflanzenlebens (8. Wandtafel.) Prof. **C. A. Rossmäppler.**

Abonnement-Concert im neuen Logenhaus

Sonntag den 14. März Abends 7 Uhr. Einlaß nur gegen Karte.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12 1/2 U. à Port. 12 A). Morgen Freitag: Rodeln mit Kalbfleisch.

Ungekommene Reisende.

- | | | |
|--|---|--|
| Es. Königliche Hoheit der Erbgroßherzog von Sachsen-Weimar, großer Blumenberg.
Alide, Stallmstr. v. Waldenburg, gr. Blumenberg.
Augendobler, Weber v. Ansbach, St. Breslau.
Bierling, Kfm. v. Dresden, Palmbaum.
Butter, Kfm. v. Bremen, Hotel de Baviere.
Bohrer, Frau v. Dresden, Hotel de Pologne.
Borchert, Maler v. Wismar, Stadt Gotha.
Droß, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Baviere.
Damm, Weinhdlr. v. Rainbernschein, und
Duckes, Kfm. v. Dessau, goldner Hahn.
Döhler, Fabr. v. Meerane, Stadt London.
Deblechin, Regoc. v. Paris, Hotel de Russie.
Effen, Stud. v. Frankf. a/M., St. Nürnberg.
Engelle, Kfm. v. Throtha, Stadt Wien.
Frieß, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.
Fichtner, Del. v. Wittenbrand, goldnes Sieb.
Glöckner, Adv. v. Wittenberg, Stadt Hamburg.
Glaser, Kfm. v. Mainz, und
Gofler, Kfm. v. Neudorf a/D., S. de Baviere.
Günz, D. v. Dresden, großer Blumenberg.
Gajmann, Kfm. v. Dresden, Stadt Gotha.
Hempel, Fabr. v. Raumburg, goldner Hahn.
Hertwig, Agutobef. v. Reinharz, Hotel de Bav.
Henkel v. Donnersmarkt, Graf, Adjut. v. Weimar, und
Heimendahl, Kfm. v. Grefeld, gr. Blumenberg.
Guth, Brauereibes. v. Hof, und
Herling, Kfm. v. Krippen, weißer Schwan. | Hakerkorn, Del. v. Weida, Stadt Breslau.
Hesselberger, Kfm. v. Fürth, Kranich.
Hirschfeld, Kfm. v. Berlin, Stadt Nürnberg.
Jacob, Mühlbes. v. Münza, Palmbaum.
Kirchner, Kfm. v. Neulirchen, Palmbaum.
Kohl, Kfm. v. Bremen, Hotel de Baviere.
Kees, Kfm. v. Stuttgart, Hotel de Russie.
Klinks, Kfm. v. Bremen, Hotel de Pologne.
Langles, Fr. v. Paris, Hotel de Baviere.
Lange, Del. v. Soltern, und
Link, Kfm. v. Kellernbach, goldnes Sieb.
Lindenau, Rent. v. Berlin, Stadt Hamburg.
Löwe, Kfm. v. Bamberg, Stadt Gotha.
Martens, Kfm. v. Hamburg, S. de Baviere.
Müller, Kfm. v. Berlin, Palmbaum.
Minnig, Kunsthdlr. v. Köln, gr. Blumenberg.
Mattausch, Part. v. Böhm.-Leipa, Stadt Rom.
Maßla, Tischlermstr. v. Coburg, und
Matthes, Kfm. v. Plauen, Stadt Nürnberg.
Marx, Kfm. v. Aachen, und
Mathias, Ingen. v. Paris, Hotel de Pologne.
Meisner, Kfm. v. Eibenshof, Stadt Wien.
Degen, Offic. v. Wien, und
Otto, Maler v. Wittweida, Hotel de Baviere.
Ohlmann, Kfm. v. Bamberg, Stadt Breslau.
v. Perry, Offic. v. Merseburg, Hotel de Baviere.
Pappenheim, Kfm. v. Wien, gr. Blumenberg.
Pfeiffer, Gastw. v. Dessau, Stadt Gotha. | Renye, Kfm. v. Weichenberg, und
Reichel, D. v. Dresden, Stadt Rom.
Ruhl, Kfm. v. Bremen, Hotel de Baviere.
Rüdiger, Kfm. v. Wittweida, Hotel de Baviere.
Reiß, Kfm. v. Mannheim, Hotel de Pologne.
Schlehta, Kfm. v. Pesth, Stadt Rom.
Sieger, Lohsermstr. v. Gittersfeld.
Schneider, Kfm. v. Mainstockheim, und
Steinbauer, Schuhmacher von Wagnersdorf, Stadt Breslau.
Schütt, Kfm. v. Cassel, Hotel de Pologne.
Stolle, D. v. Grimma, Stadt Wien.
Schleifschleuger, Schneider v. Sülz, und
Schöpffer, D. v. Stempeda, Stadt Gotha.
Türk, Fabr. v. Lüdenscheid, Hotel de Pologne.
Thomien, Kfm. v. Rio-Grande, und
Thomien, Adv. v. Pzed, Hotel de Baviere.
Tremmel, Bäcker v. Wagnersdorf, St. Breslau.
v. Vathelme, Offic. v. Merseburg, S. de Baviere.
Werner, Prof. v. Dessau, und
Wille, Insp. v. Altenhain, Palmbaum.
Werner, Kfm. v. Böhm.-Leipa, goldnes Sieb.
Winterling, Kiemer v. Rünchberg, St. Breslau.
Wagner, Kfm. v. Buchholz, Stadt Hamburg.
Wolff, Kfm. v. Barmen, Hotel de Russie.
Wehle, Part. v. Prag, Hotel de Pologne.
Weiding, Buchhdlr. v. Berlin, Stadt Gotha.
v. Zehmen, Reg.-Rath v. Dresden, St. Rom. |
|--|---|--|

Verantwortlicher Redacteur: Adv. **C. F. Sannet**, Katharinenstraße Nr. 26. — Druck und Verlag von **C. Holz**.
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 48.